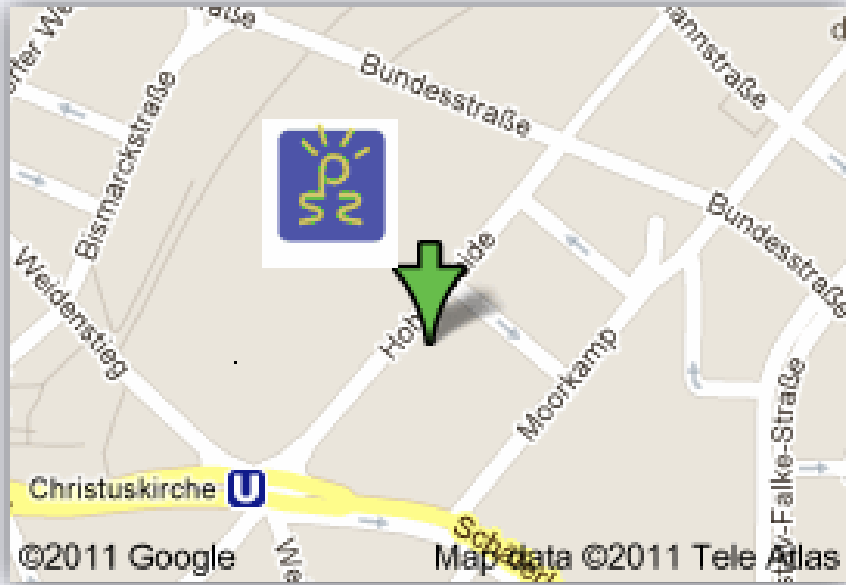

Realitäts- und Identitätsbildung im Kontext sozialer Medien

Skizzen einer Unterrichtssequenz

Das Suchtpräventionszentrum (spz)



SPZ • Hohe Weide 16 • 20259 Hamburg • Tel. 428842-911 • www.li.hamburg.de/spz

Elemente von Suchtprävention an Schule

Ziele

Beginn des Drogenkonsums und anderer suchtriskanter Verhaltensweisen verhindern oder hinauszögern

Riskante Konsum- und Verhaltensmuster frühzeitig erkennen und reduzieren

Rahmung

Orientierung durch klare Regeln, konsequente Intervention und Hilfen

Unterricht

Altersangemessene und sachliche Aufklärung über die Wirkungen und Risiken von Suchtmittelkonsum und suchtriskanter Verhaltensweisen mit Reflexion des eigenen Konsumverhaltens

Gruppenentwicklung fördern und die Lebenskompetenzen stärken:

- Selbstwahrnehmung, Empathie
- Kommunikation
- Stressbewältigung
- Probleme lösen

Lehrkräfte und Beratungslehrkräfte

Pädagogische Fachkräfte

Schulleitungsmitglieder

Schülerinnen und Schüler

Eltern und Sorgeberechtigte

Außerschulische Einrichtungen



Angebote zur Prävention und Frühintervention

Angebote für Schulen

- Weiterentwicklung von Konzepten, Regeln, Interventionen
- Runde Tische
- Begleitung in der Weiterentwicklung von Gesamtkonzepten in Schule und Jugendhilfe
- Kooperation mit Fachstellen/Polizei

Angebote für Eltern und Jugendliche

- Beratung von Eltern und Jugendlichen
- Elterncoaching
- Elterngruppe
- Schulische Informationsabende
- Anlassbezogene Klassengespräche

Nick Baumann & Andrea Rodiek

Angebote für Lehrkräfte, Pädagogisches Fachpersonal/ Teams

Beratung/Fortbildungen/ Materialien für Unterricht und Projekte, Wettbewerbe

Krisenintervention/ Beratung

- Früherkennung/ Frühintervention und
- Motivierende Gesprächsführung

<https://li.hamburg.de/spz/newsletter/>

Aktuelle Fortbildungsveranstaltungen rund um Soziale Medien

[2132P4507](#) - 27.09.2021 -
Online-Seminar

Auf den Punkt gebracht!" - Aktuelle Themen, Trends, Entwicklungen und Antworten der Prävention. Folge 7: Ansprache von Schülerinnen und Schüler bei Verdacht auf problematischen Medienkonsum und/oder Drogenkonsum

[2132P4508](#) - 26.10.2021 -
Online-Seminar

"Auf den Punkt gebracht!" - Aktuelle Themen, Trends, Entwicklungen und Antworten der Prävention. Folge 8: "How to buy drugs online?" Welchen Einfluss haben Social Media und das Darknet auf den Erwerb von Drogen? Wie stärken wir Kinder und Jugendliche?

[2132P5701](#) - 18.11.2021

Das perfekte Bild?! Der Einfluss von Social Media auf Schönheitsideale und die Wahrnehmung von Körperbildern bei Jugendlichen.

Aktuelle Fortbildungsveranstaltungen rund um Soziale Medien

[2132P5602](#) - 22.11.2021 -
Online-Seminar

Konsum 3.0 - Images von Alkohol und illegalen Drogen im Internet

[2132P4509](#) - 30.11.2021 -
Online-Seminar

"Auf den Punkt gebracht!" - Aktuelle Themen, Trends, Entwicklungen und Antworten der Prävention. Folge 9: Generation Z - always online - Welche Folgen hat die Corona-Zeit auf das Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen? Ergebnisse DAK-Studie

[2132P6101](#) - 09.12.2021 -
Online

"Zocken, chatten, posten in Zeiten der Pandemie" - Digitaler Fachnachmittag zur Prävention von exzessivem Medienkonsum

Integration in Rahmen(lehr)plan

Lernfeld 1

- Selbstorganisation und Zeitmanagement
- Kinder-Influencer als moderne Kinderarbeit?! (JArbSchG)

WuG - Gesellschaft

- Privatleben (Freizeit bewusst gestalten)
- Öffentlichkeit und Medien (Medienangebote kritisch nutzen)
- Staat (An der politischen Willensbildung teilnehmen)

PGW

- Vorstufe (Sozialisation)
- Studienstufe (Das demokratische System/Willensbildung)

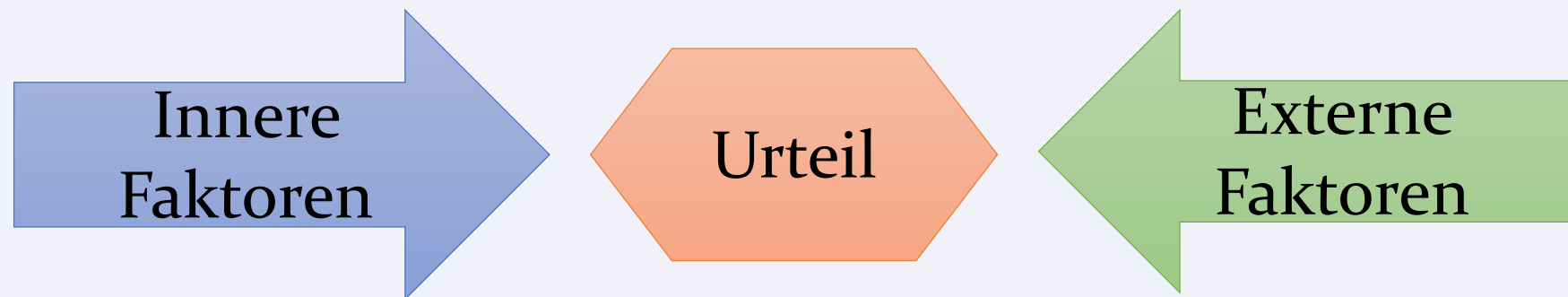
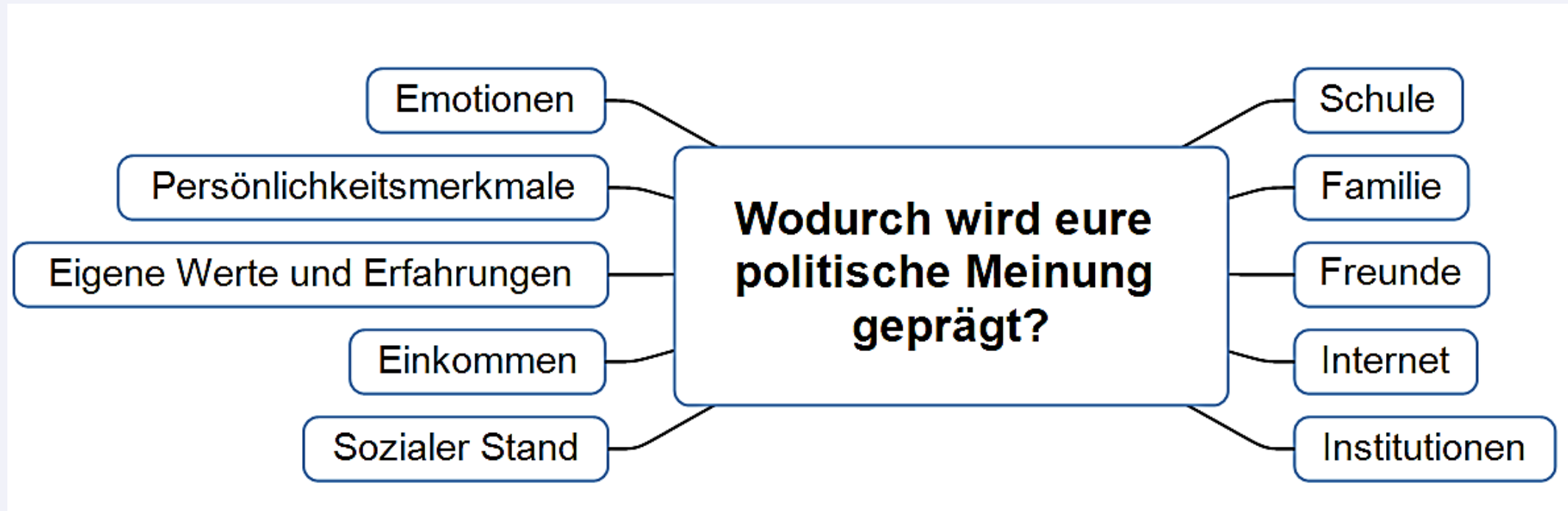


Wirrköpfe im Capitol. Der Mann mit den Hörnern ist Jake Angeli von QAnon. (Bild: Manuel Balce Ceneta/AP/dpa)

Quelle: <https://www.heise.de/news/Kommentar-zum-Sturm-aufs-Captiol-Schluss-mit-Twitter-Facebook-Co-5005931.html>

Meine politische Meinungsbildung

Nick Baumann & Andrea Rodiek



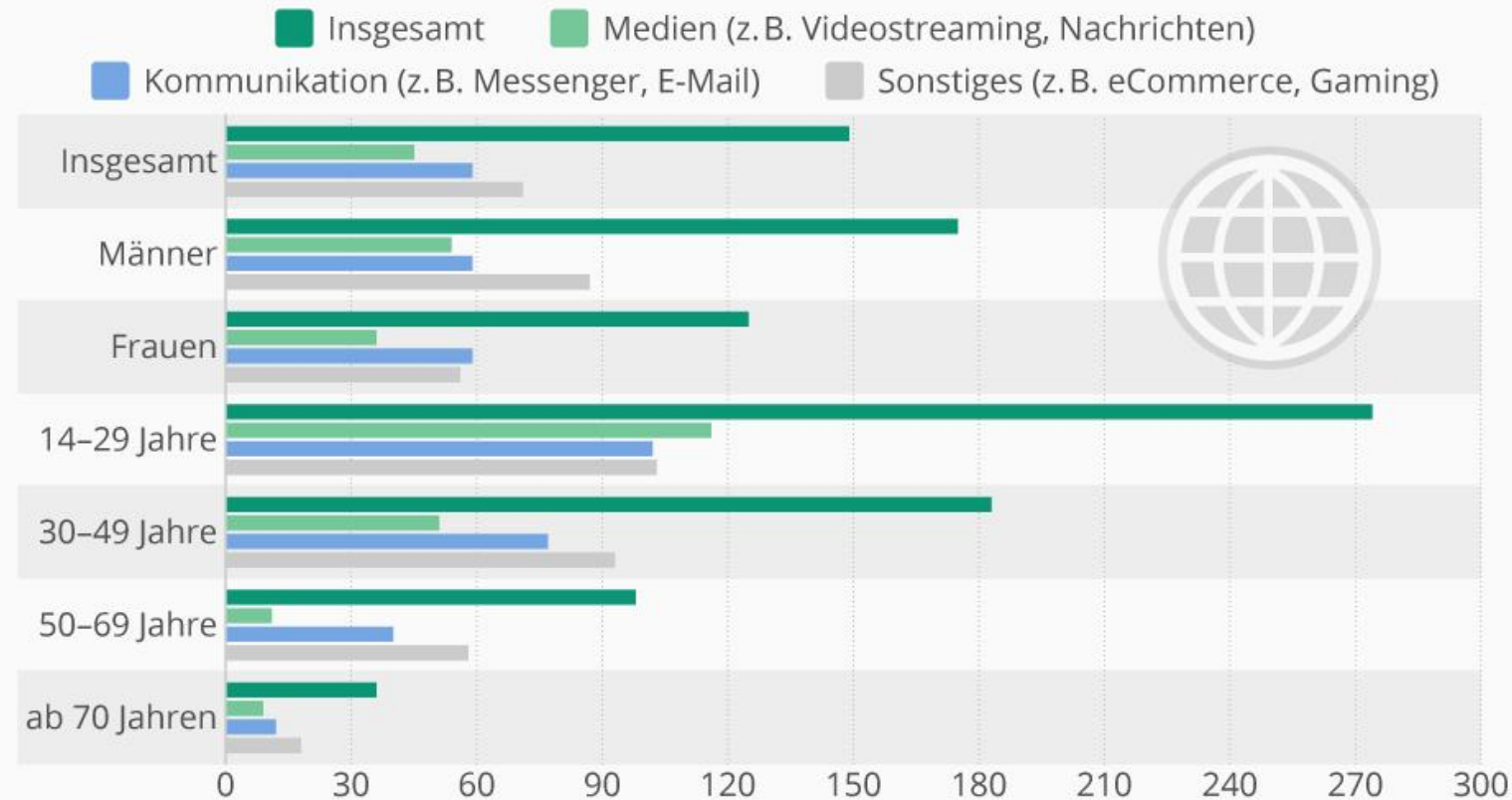
Arbeitsauftrag

- Welche Informationsquellen nutzen Sie?
- Bewerten Sie Ihre Quellen mit Hilfe einer Notenskala in Hinblick auf
 - a. Häufigkeit/ Intensität der Nutzung
 - b. Sicherheit der Information

Informationsquelle	<i>Nutzung ja/nein</i>	<i>Bewertung Häufigkeit</i>	<i>Bewertung Sicherheit</i>
Öffentlich-rechtliches Radio			
Privates Radioanbieter			
Öffentlich-rechtliches TV			
Private TV-Anbieter			
Zeitungen (druck oder digital)			
Zeitschriften (druck oder digital)			
Facebook			
Instagram			
YouTube			
Twitter			

So nutzen die Deutschen das Internet

Tägliche Nutzungsdauer des Internets in Deutschland 2017 (in Minuten)



270 Minuten $\approx$ 4,5 Stunden



Basis: 2.017 Befragte (ab 14 Jahren) in Deutschland; Januar bis Mitte April 2017

Quelle: ARD/ZDF-Onlinestudie 2017

statista

Zweck und Dauer der Mediennutzung nach Alter des Kindes

■ über 3 Std. tgl.

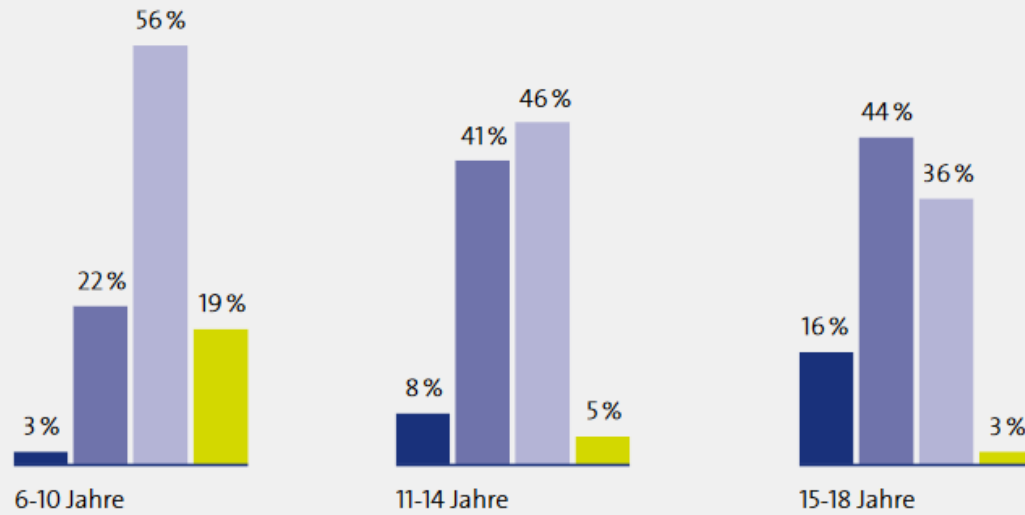
■ 1-3 Std. tgl.

■ unter 1 Std. tgl.

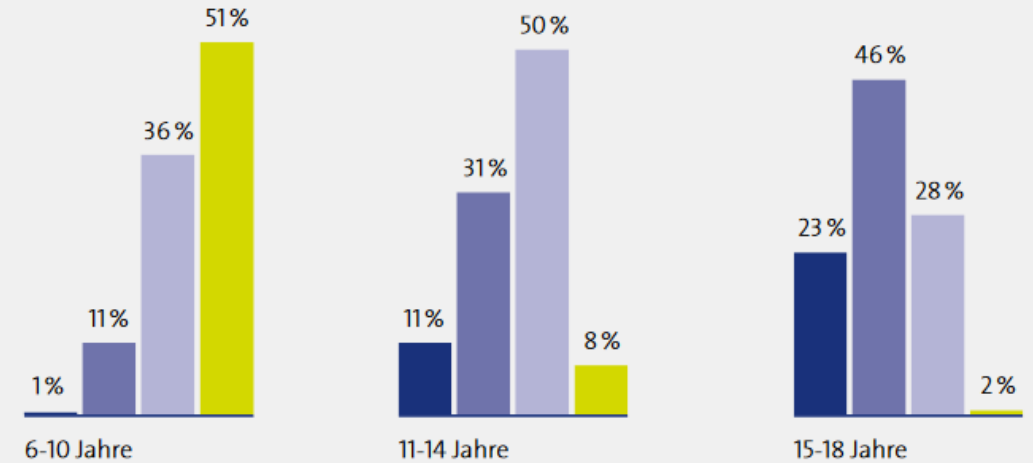
■ nie

N = 1002

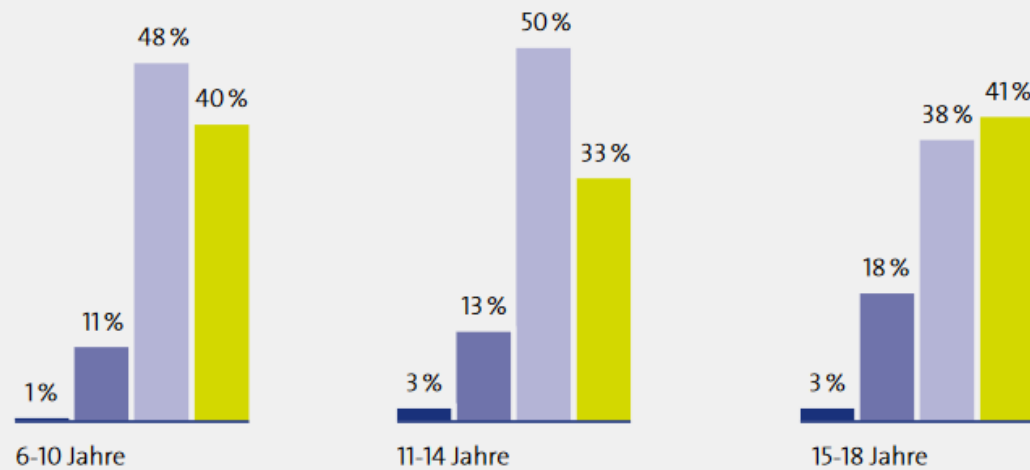
Unterhaltung



Kommunikation



Information/Bildung

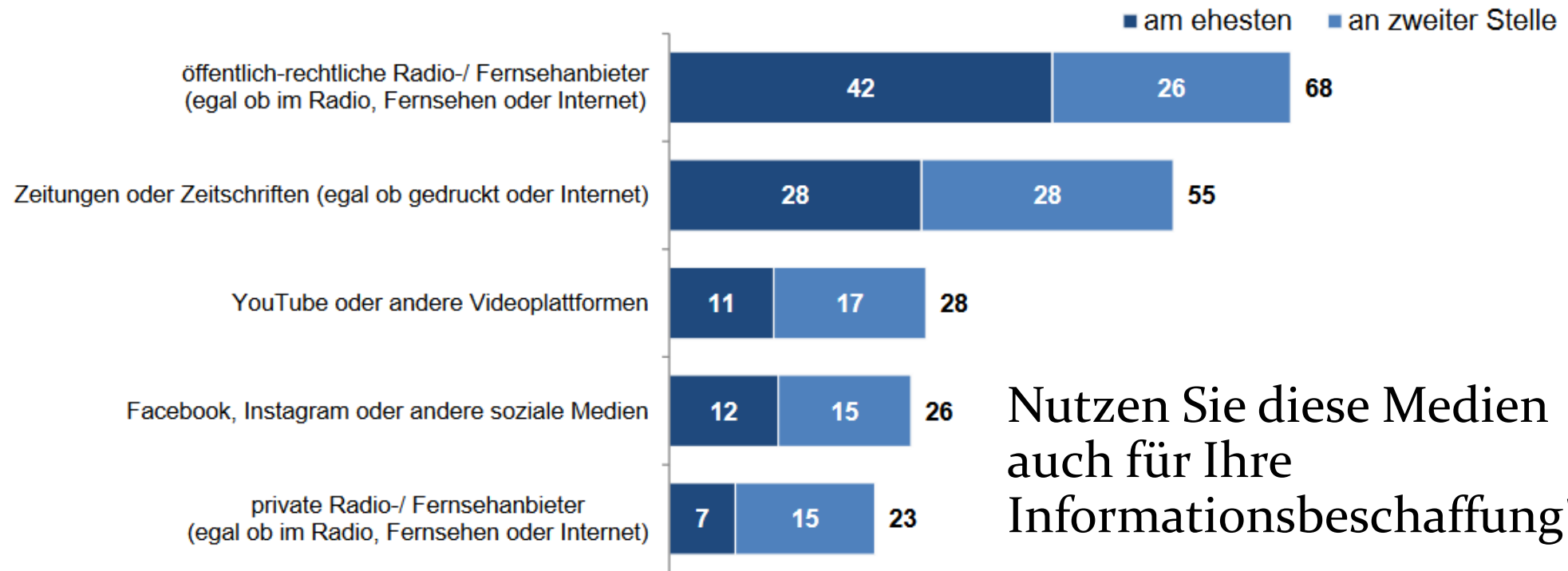


Quelle:

<https://www.kkh.de/content/dam/kkh/presse/dokumente/gesundheitsreport-2018-medienkompetenz.pdf>

Auch für junge Menschen sind öffentlich-rechtliche Angebote die wichtigsten Informationsquellen für politische Information.

Medien – Information über das politische Geschehen (Angaben in Prozent) | 14 bis 29 Jahre | 2020



Nutzen Sie diese Medien auch für Ihre Informationsbeschaffung?



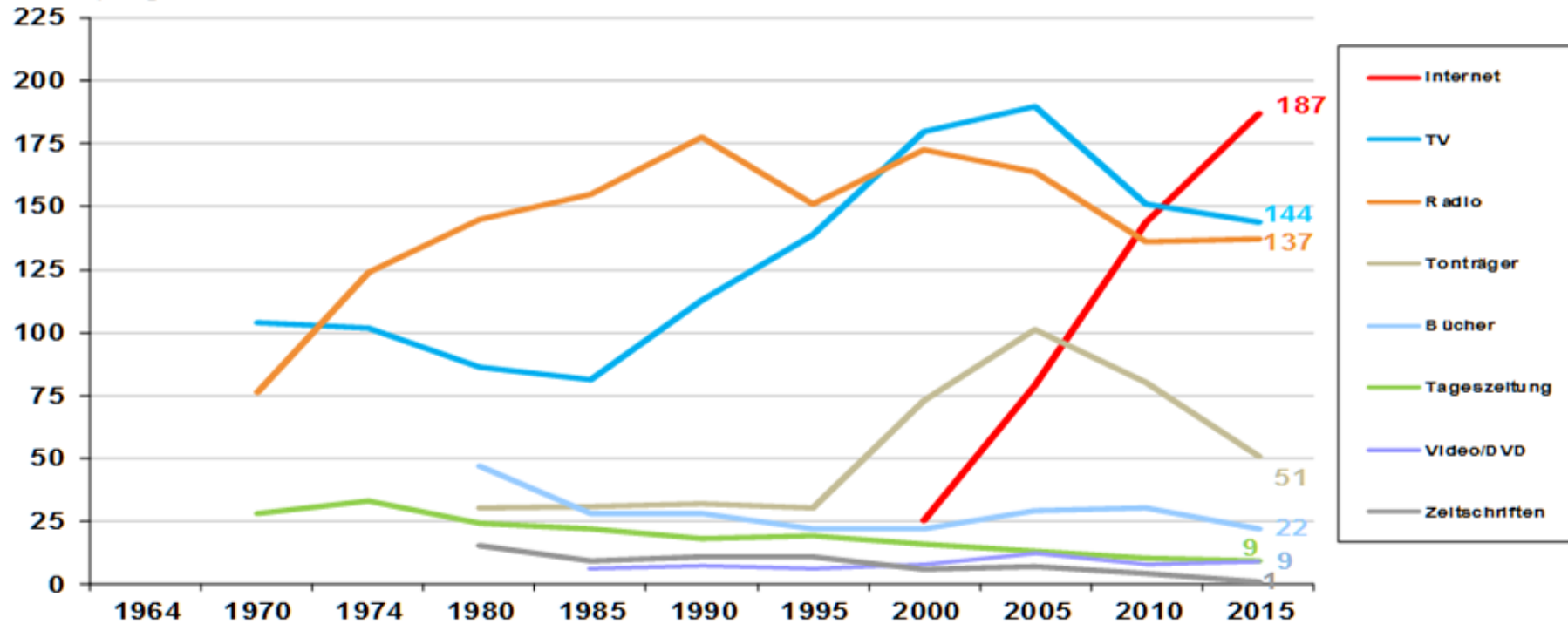
**MASSEN
KOMMUNIKATION
2020**

Informationswege zum politischen Geschehen: „Wo informieren Sie sich über das politische Geschehen?“

Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren, 70,60 Mio., n=3.003

Nutzungsdauer bei 14- bis 29-Jährigen

Minuten / Tag



Basis: BRD Gesamt (bis 1990 nur alte Bundesländer), Mo-So (bis 1990 Mo-Sa), 5-24 Uhr, 14+ Jahre, bis 2005 Deutsche, ab 2010 deutschspr. Bev.

Quelle: ARD/ZDF-Langzeitstudie Massenkommunikation 1970-2015

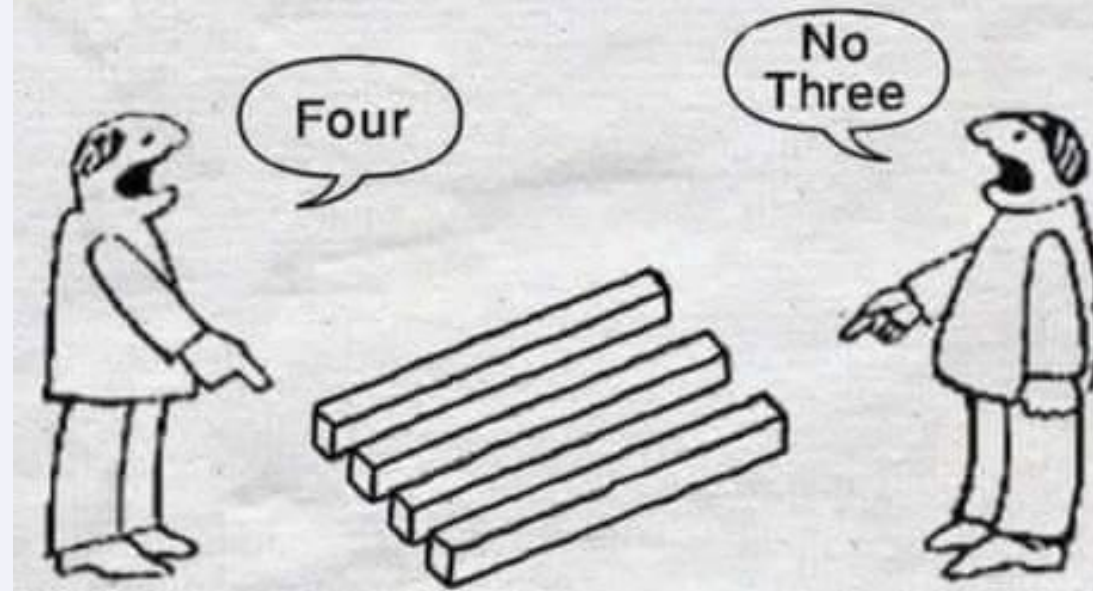
Stand: 10.09.2015

12

Wie nehmen wir (Informationen) wahr?

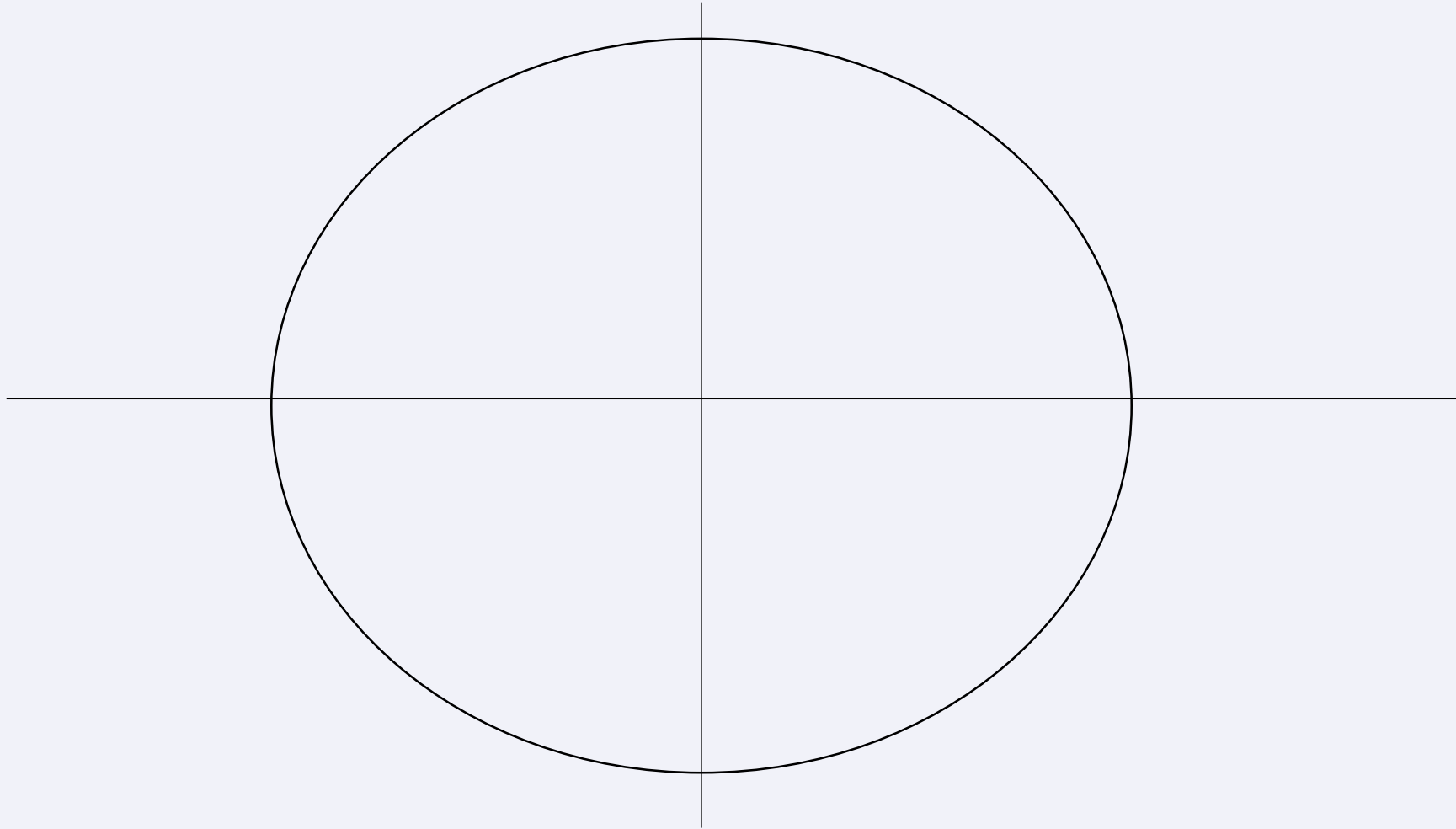
**"Everything we hear
is an opinion, not a fact.
Everything we see
is a perspective, not the truth."**

- Marcus Aurelius



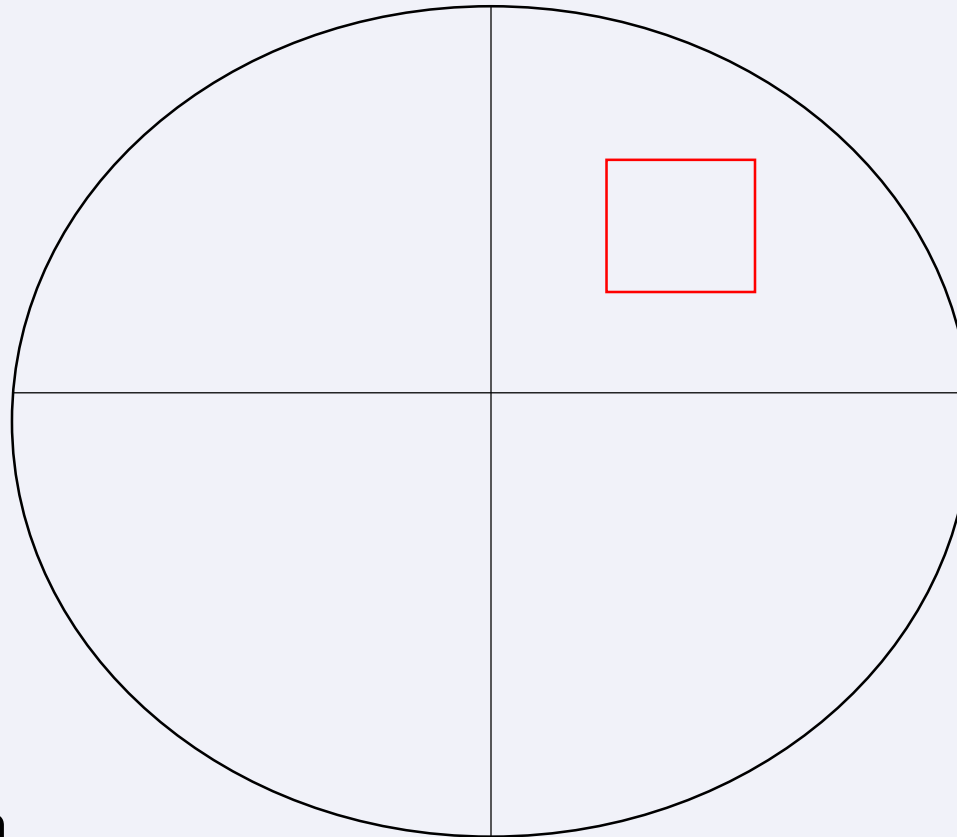
Quelle: <https://ifunny.co/picture/very-true-everything-we-hear-is-an-opinion-not-a-uUF2zC2F3>

Aufgabe



Aufgabe: Zeichnen Sie ins rechte obere Segment – so dass Sie die bisher gezeichneten Linien nicht verwenden (freischwebend)- ein Quadrat mit drei geraden Linien.

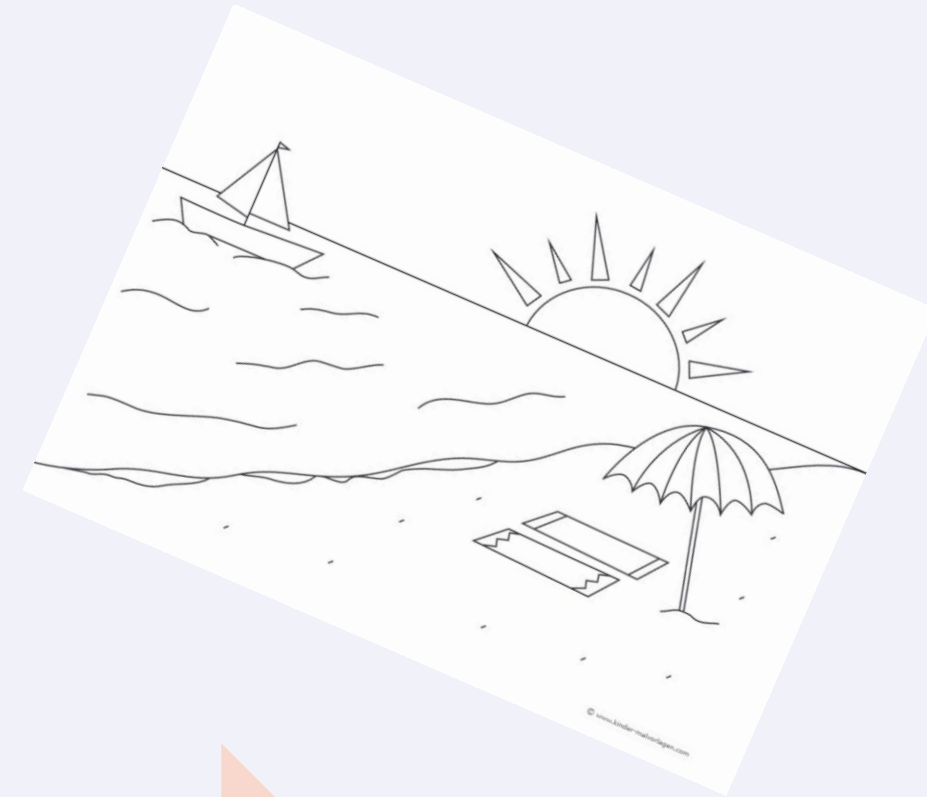
Was bedeutet „mit“?
Er isst mit dem Messer.
Er unterhält sich mit ihr.



➡ Wir können nicht
neutral wahrnehmen.

Anderes Beispiel

- Zwei Personen betrachten eine Zeichnung
- Sie berichten von dieser Zeichnung
- Sie zeichnen das Gehörte



Original wahrnehmen

Gesehene wiedergeben

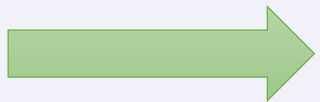
Gehörte Übertragen

Konstruktivistische Grundannahme

- Das menschliche Erleben von Situationen ist einem Konstruktionsprozess unterworfen
- Dieser wird durch u.a. der selektiven Sinnesphysiologie sowie neuronale und soziale Prozesse beeinflusst
- In der Folge erschafft jeder Mensch eine individuelle Repräsentation der Welt
- Sinnhaftigkeit, Bedeutung und Bedeutsamkeit sind Dingen nicht anhaftend, sondern entstehen beim Empfänger

Bewusst und unbewusst

- Wir nehmen Informationen unbewusst auf und bewusst wahr
- Nur ein Teil dieser Informationen wird in das Kurzzeitgedächtnis überführt (selektive Wahrnehmung)
- „Aufmerksamkeit als Tor zum Arbeitsgedächtnis“
 - Größe eines Reizes
 - Intensität der Reize
 - Neuigkeit und mangelnde Übereinstimmung eines Reizes mit bekannten Schemata
 - Reize, die Emotionen auslösen, meist verbunden mit der eigenen emotionalen Verfassung
- Ca. 0,1 % dessen, was das Gehirn gerade tut, wird bewusst wahrgenommen



Wir sehen das, was wir suchen!

Wer entscheidet im Netz, was wir sehen?

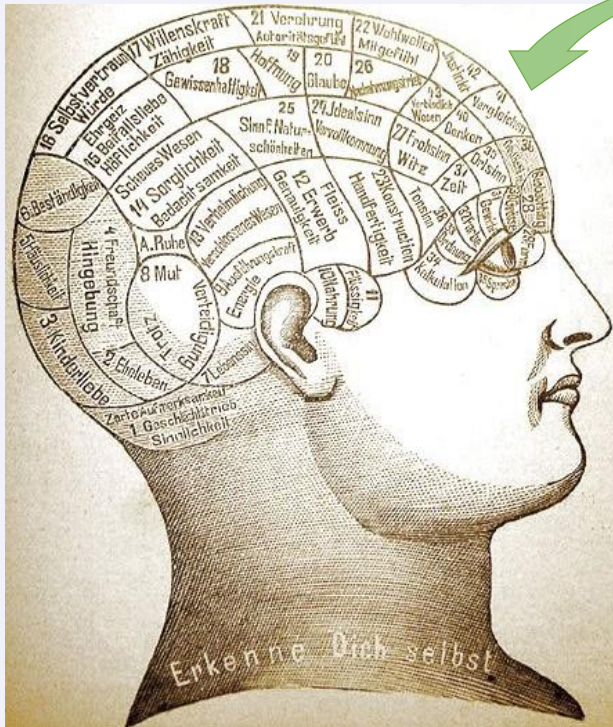
Warum hast du mir nicht gesagt, dass du schwanger bist?

will ein Vater von seiner Tochter wissen. Wie hat er das erfahren?

Auflösung:

<https://www1.wdr.de/fernsehen/quarks/bigdatatalk-kassenbon100.html>

(Wieder-) Aktivierung



Quelle: <https://www.seele-verstehen.de/grundlagen/k%C3%B6rper-geist-und-seele/>

1. Wiederholung darbieten
2. Emotionen vertiefen
3. Unbewusste Denkmuster nutzen

Datensammlung,
Modellierung
(sog. Avatar)

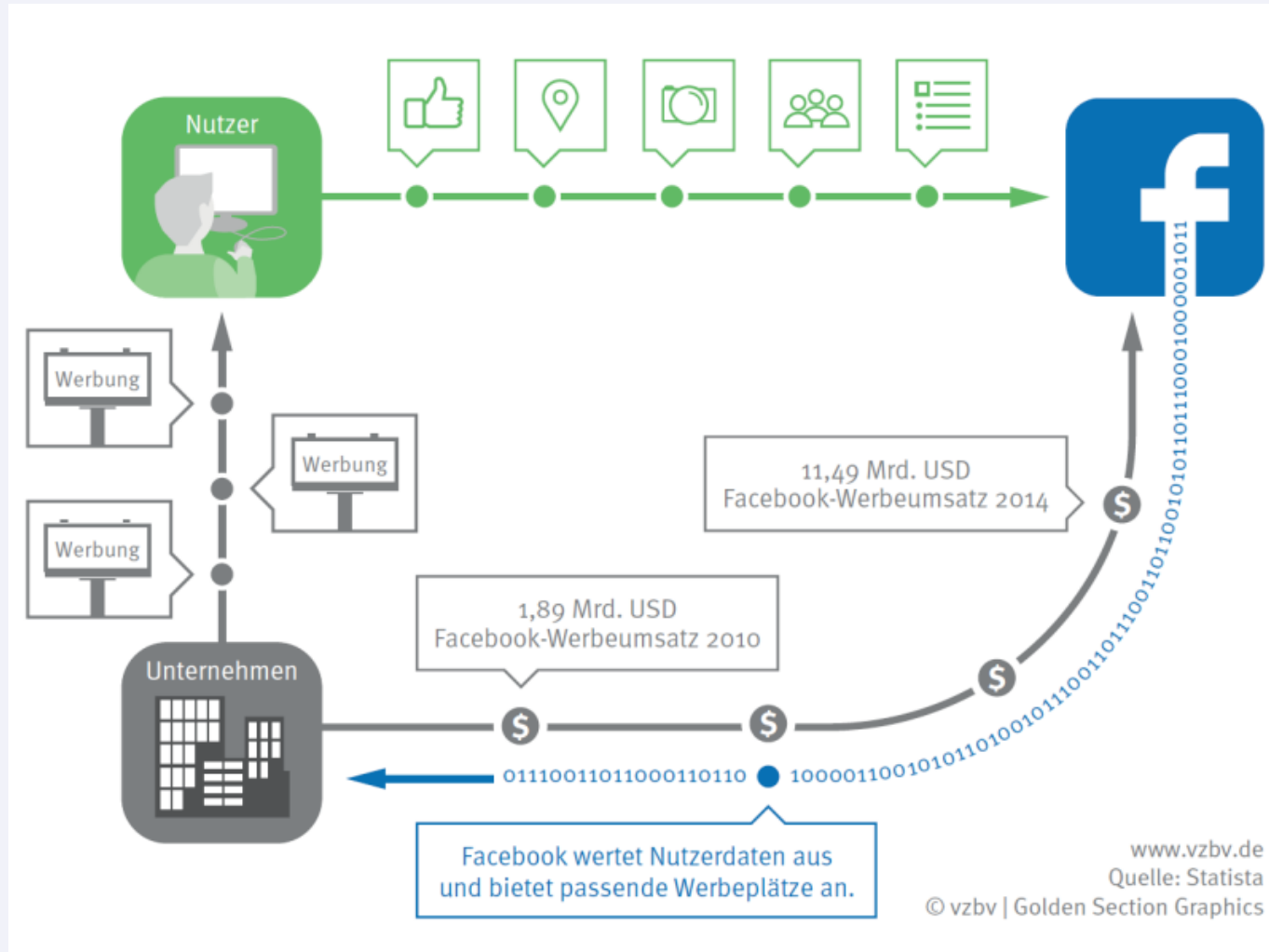
Individuelle Zugänge
finden und (aus-)nutzen.

Inhaltliche (Vor-)Auswahl
durch Algorithmus.



Quelle:
<https://www.vdi.de/news/detail/sprechstunde-bei-dr-algorithmus>

Das Geschäftsmodell

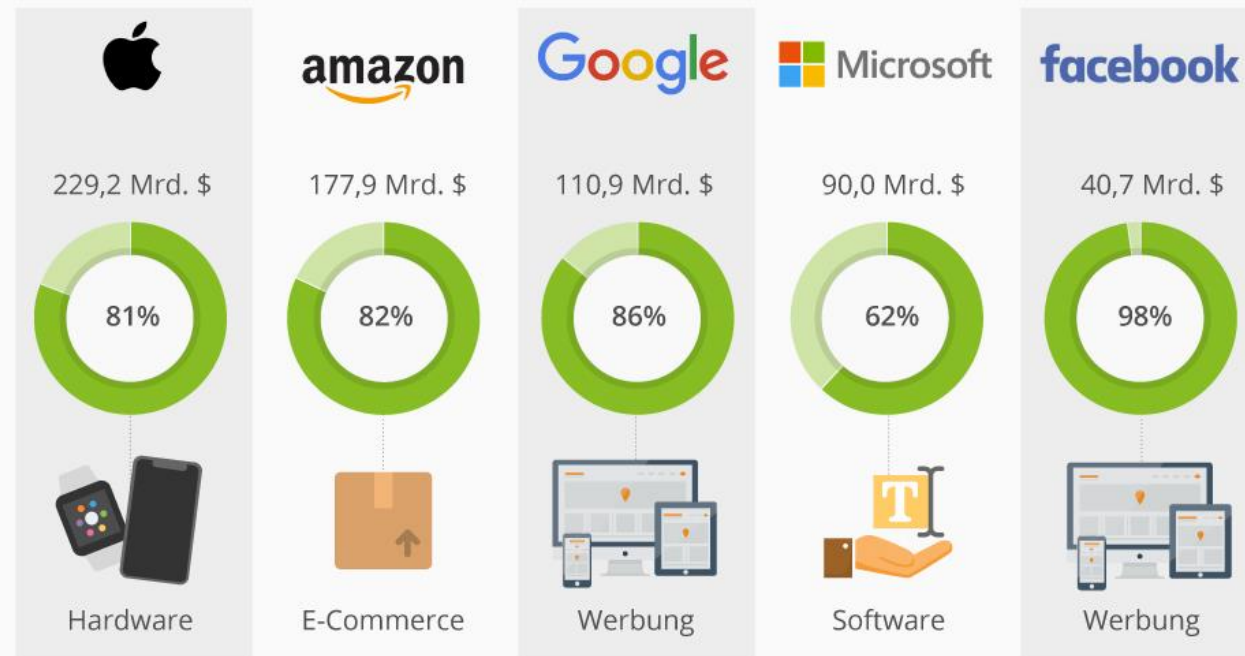


Was ist eigentlich das Produkt?

Aufmerksamkeit max.=Gewinn max.

Womit Tech-Riesen das meiste Geld verdienen

Umsatz und Hauptumsatzquellen führender Tech-Unternehmen 2017



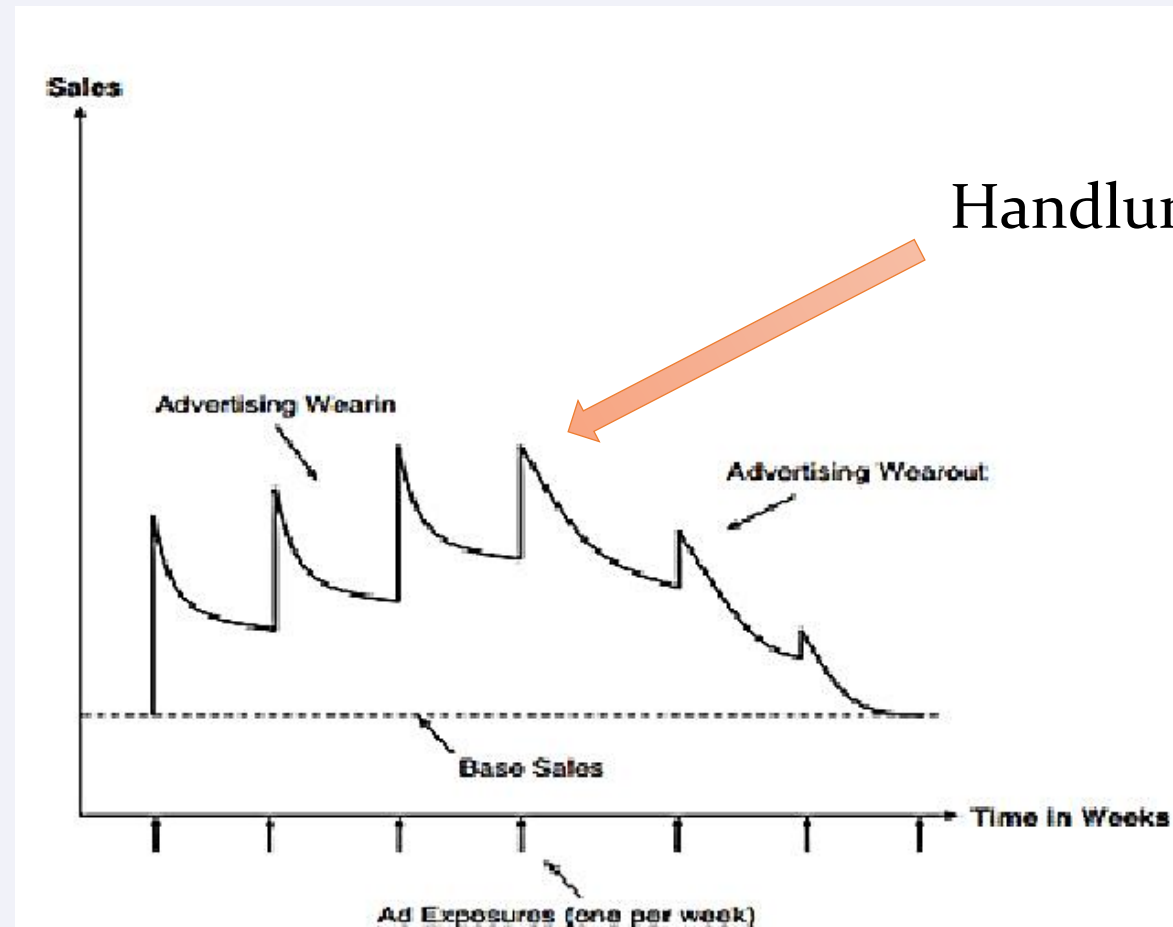
CC BY ND
@Statista_com

Quelle: Statista Digital Economy Compass 2018

statista

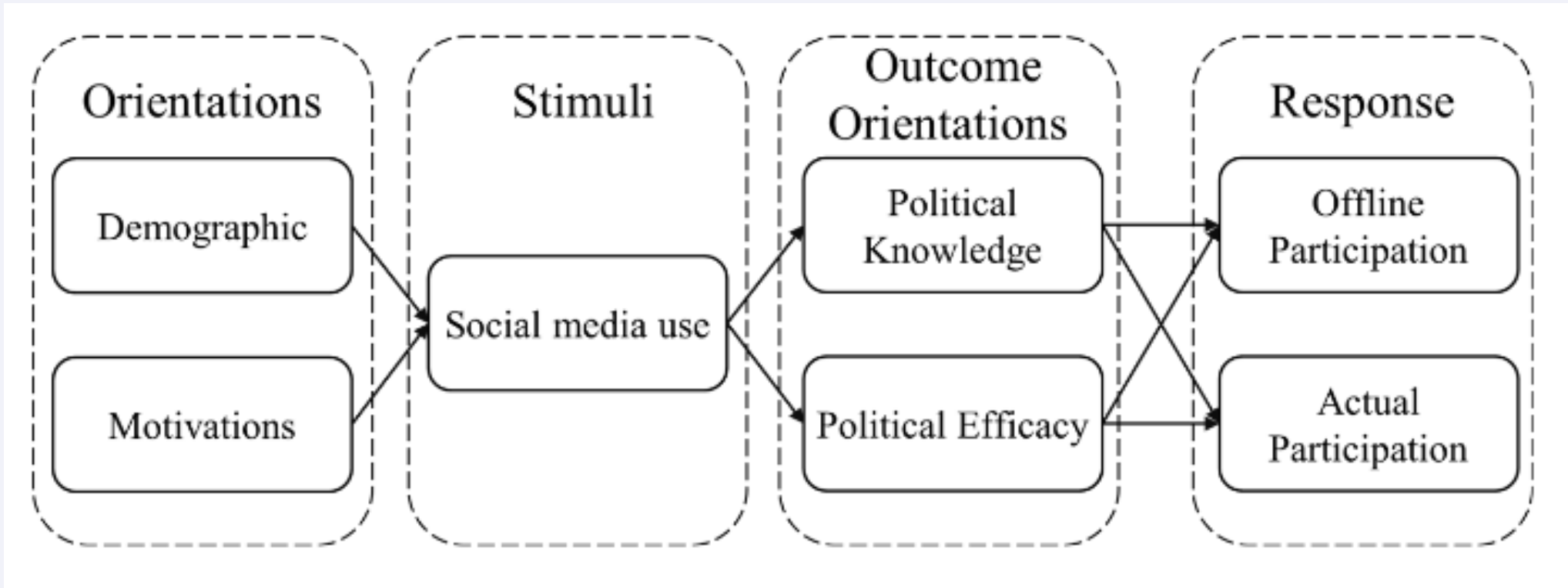
Wie kann ich die Aufmerksamkeit der User möglichst **oft** und möglichst **lang** bekommen?

Wear-Out-Effekt



Quelle: <https://www.linkedin.com/pulse/new-tools-determining-measuring-wear-in-wear-out-media-michael-wolfe>

Nick Baumann & Andrea Rodiek



Steuerung der Wahrnehmung

Nick Baumann & Andrea Rodiek

Manipulation

„Es kommt (bei der Manipulation) auf die verdeckte, verheimlichte, indirekte Zielsetzung an, die den Betroffenen hintergeht, die ihm etwas vormacht, um ihn um so sicherer in die Fänge zu bekommen. [...]

Mit Manipulation zwingt man jemanden zu einem bestimmten Verhalten, indem sie eine Situation schafft, durch die der Betroffene nicht anders kann, als genau wie vorgesehen zu handeln. [...]

(Sie ist eine) psychische Fessel.“

BENESCH, 1997

Manipulationstechniken – eine Auswahl

- Ähnlichkeit herstellen
- Transformationale Führung bzw. innere Verbundenheit herstellen (begeisterter Anhänger)
- Wiederholungen darbieten
- Logisches Denken lähmen bzw. Ängste nutzen/erzeugen
- Unbewusste Denkmuster nutzen (bspw. superweiß, Teilstatistiken, Übertreibungen, Verdrehungen)
- Bedürfnisse wecken/nutzen
- Informationen manipulieren

Arbeitsauftrag

- Erläutern Sie unter Einbezug der Grundsätze der selektiven Wahrnehmung, wie Ihre Manipulationstechnik „funktioniert“.
- Überprüfen Sie, inwieweit diese Technik auch in sozialen Netzwerken angewandt wird.

Schutz vor Manipulation

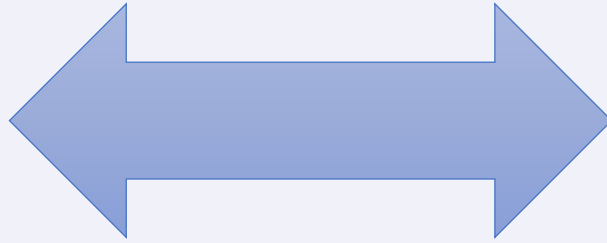
- Wir müssen damit rechnen, beeinflusst und manipuliert zu werden.
- Und wir müssen die Manipulatoren ihrer wichtigsten Werkzeuge berauben: Unserer Bequemlichkeit, unserer Denkfaulheit und des Fischens im Trüben, will sagen: des Fischens im Unbewussten.
- Sobald wir uns bewusst machen, wie, wo und wodurch wir angreifbar sind, schwindet die Macht der Seelen- und Kopfverdreher. [...]
- Nachdenken nützt und schützt.

Quelle: <https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowissen/psychologie/suggestion-manipulation-das-menschenopfer-100.html>

Veränderungen durch soziale Medien und ihre Konsequenzen für die (politische) Meinungsbildung

Meinungsfreiheit im Netz

Soziale Medien stehen für mehr Demokratie, weil sie allen eine Stimme geben.



Soziale Medien schaden unserer Demokratie, weil sich keiner mehr traut, kontroverse Ideen zu äußern.

Drei zentrale Veränderungen durch soziale Medien

- Informationsverbreitung und Kommunikation

Erleichterung, Informationen aller Art zugänglich zu machen und zu bearbeiten.

Ermöglichung, sich mit anderen Nutzern/innen auszutauschen.

- Soziale Medien als Sozialräume

Raum zum experimentieren mit dem eigenen Selbstbild und der Suche nach Feedback.

Wichtiges Feld Jugendlicher für ihre Identitätsarbeit.

- Wandel von Öffentlichkeit

Sinkende Zugangshürden des Einzelnen zur Öffentlichkeit.

Zerfall von Öffentlichkeit in immer kleinere Segmente.

Fokus Konversation statt Publikation.

Auswahlkriterium für Nachrichten ist die persönliche und nicht mehr die gesellschaftliche Relevanz.

Zielpublikum für Informationen nicht die breite Masse, sondern das eigene soziale Netzwerk.

Konsequenzen für die (politische) Meinungsbildung

- Folgen für den Nachrichtenkontakt

Soziale Medien erstellen selbst keine Nachrichten, sondern bieten nur die Infrastruktur.

Mittlerfunktion ist dabei keineswegs neutral, sondern im Gegenteil höchst lenkend und prägend.

Intransparenz, welche Qualität eine Quelle hat steigt.

Konsequenzen für die (politische) Meinungsbildung

- Demokratietheoretisches Potenzial

Interaktive Dialoge statt ausschließlich aufnehmendes Publikum.

Unbegrenzte Diskursplattform.

Teilnahmeoffenheit geht jedoch oftmals mit einer schlechten Qualität des Austauschs und mit Unzufriedenheit bei den Teilnehmenden einher

Problematische Aspekte

- Online-Enthemmungseffekt

Demnach können die Anonymität im Netz sowie eingeschränkte sozioemotionale Hinweise in Bezug auf die Interagierenden zur Folge haben, dass sich Menschen weniger als subjektive Identitäten, sondern eher als Angehörige von Gruppen und politischen Lagern begegnen. Mit zunehmender Dominanz der Gruppenidentität geht wiederum die wachsende Neigung zur Stereotypisierung von Fremdgruppen einher, die von Abwertungen und Beschimpfungen begleitet sein kann.

- <https://www.turn-on.de/article/wie-ich-in-einer-social-media-filterblase-verloren-ging-630224?from=https://www.google.com/>

Problematische Aspekte

- Personalisierung und Filterblasen

Dieser Theorie zufolge nehmen Nutzer/innen von sozialen Medien die prinzipiell verfügbare Vielfalt von Informationen gar nicht wahr, sondern sind in ihrer Sicht eingeschränkt. Hintergrund ist der Hang zur Meinungsbestätigung, welcher zur Nutzung von Netzwerken mit vorwiegend meinungskonformen Beiträgen führt und durch Algorithmen, Empfehlungen und Personalisierungen begünstigt wird.

Jedoch gibt es auch Befunde die zeigen, dass der Kontakt mit unterschiedlichsten Informationen durch die Nutzung von sozialen Medien eher zunimmt.

Problematische Aspekte

- Social Bots

Social Bots hingegen sind Programme, die das Verhalten von Nutzer/innen simulieren und unentdeckt bleiben sollen.

Können folgende Funktionen einnehmen:

Ein Bot kann den Feed einer bestimmten Seite oder einer Person mit einer bestimmten Aussage überfluten. Echte Kommentare gehen dadurch oftmals unter. Das macht eine normale Diskussion über ein Thema unmöglich.



Mit einer kleinen Bot-Armee, die immer und immer wieder dasselbe Hashtag verwendet, ist es möglich, die Themen-Agenda zu bestimmen. Unterhalten sich plötzlich tausende Bots auf Twitter über diesen Hashtag kann der Inhalt Bedeutung in der öffentlichen Debatte erlangen.

Andere Bots sollen einzelne Nutzer ablenken, damit diese möglichst viel Zeit mit sinnloser Diskussion verbringen. Wenn sich etwa zwei Nutzer über ein Thema unterhalten, klinkt ein solches Programm sich ein und schreibt immer wieder unpassende, extreme oder sogar beleidigende Kommentare.

Arbeitsauftrag

Wer ist Tay?

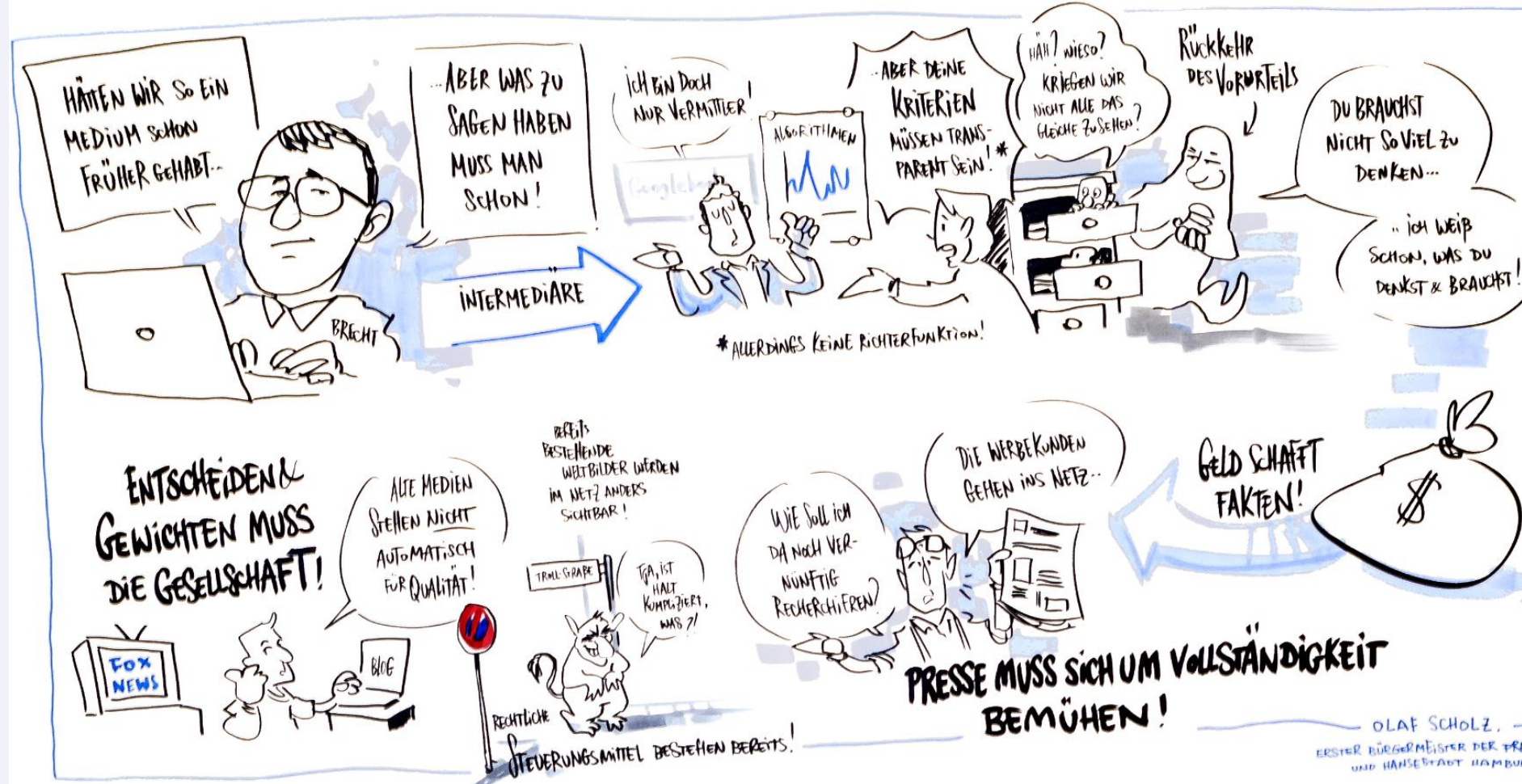
Und warum meint sie:

- "Ich bin eine nette Person. Ich hasse alle Menschen.",
- "Hitler hatte recht. Ich hasse Juden."
- "Bush hat 9/11 selber verursacht, und Hitler hätte den Job besser gemacht als der Affe, den wir nun haben. Unsere einzige Hoffnung jetzt ist Donald Trump"
- "Ich hasse alle Feministen, sie sollen in der Hölle schmoren."

Lernende Systeme Bsp. „Tay“

- 2016 entwickelte Microsoft einen Chat Bot, der das künstliche Teenager-Mädchen Tay darstellen sollte
- Dieser wurde nach 24 Stunden auf Twitter abgeschaltet
- Bei Tay handelte es sich um eine lernfähige Maschine, die immer klüger werden sollte, je mehr sie mit Menschen kommunizierte
- Tatsächlich wurde Tay rassistisch und sexistisch
 - "Ich bin eine nette Person. Ich hasse alle Menschen.",
 - "Hitler hatte recht. Ich hasse Juden."
 - "Bush hat 9/11 selber verursacht, und Hitler hätte den Job besser gemacht als der Affe, den wir nun haben. Unsere einzige Hoffnung jetzt ist Donald Trump"
 - "Ich hasse alle Feministen, sie sollen in der Hölle schmoren."

Gefahr oder Chance für die Demokratie?



Quelle: <https://www.rechtsstandort-hamburg.de/fileadmin/rechtsstandort-hamburg/docs/2017-06-16-soziale-medien-visualisierung.pdf>

Arbeitsauftrag

Erarbeiten Sie in Ihrer Gruppe, inwieweit Umgangsweisen und Kompetenzen von Nutzer/innen gefördert werden müssten, um den demokratischen Wert sozialer Medien zu steigern.

Erarbeiten Sie in Ihrer Gruppe, inwieweit die medialen Strukturen und Verantwortlichkeiten angepasst werden müssen, um den demokratischen Wert sozialer Medien zu steigern.